

Niederschrift über die öffentliche Sitzung Fachausschusses Bau und Verkehr

Sitzungstag: 15.08.2017	Sitzungsbeginn: 16:30 Uhr	Sitzungsende: 17:25 Uhr	Sitzungsort: Ortsamt Hemelingen Sitzungsraum 1. OG
----------------------------	------------------------------	----------------------------	--

Anwesend waren:

Vom Ortsamt:

Jörn Hermening Britta Wall	Vorsitzender für das Protokoll
-------------------------------	-----------------------------------

Vom Fachausschuss Bau und Verkehr:

Herr Ralf Bohr
Herr Heinz Hoffhenke
Frau Birgit Löhmann (Sprecherin)
Frau Christa Nalazek
Herr Gerhard Scherer (stellv. Sprecher)
Herr Harry Rechten
Frau Waltraut Otten

Tagesordnung:

TOP 1: **Genehmigung der Niederschrift vom 20.06.2017**

TOP 2: **Bürgerantrag "Hinter der Rennbahn – Einführung Tempo 30"**

TOP 3: **Rückmeldungen**

TOP 4: **Verschiedenes**

Niederschriften der Sitzung vom 20.06.2017

Die Niederschrift vom 20.06.2017 wird einstimmig genehmigt.

Bürgerantrag „Hinter der Rennbahn – Einführung Tempo 30“

*„in den vergangenen Jahren hat sich der Straßenverkehr im Bereich der Straße im Holter Feld/Hinter dem Rennplatz stetig zugenommen.
Als direkt betroffene Anwohner möchten wir eine Geschwindigkeitsbegrenzung „Hinter dem Rennplatz“ mit 30 km/h beantragen.*

Mit dem jeweiligen Schichtbeginn bzw. Schichtende der Mitarbeiter/Innern der Daimler Benz AG, die den Arbeitsplatz über die A 27 anfahren bzw. verlassen müssen, erleben wir sehr starkes Verkehrsaufkommen.

Durch die dritte Schicht in dem Unternehmen erfahren wir diesen Verkehrslärm bis in die späten Abendstunden.

Ein Problem ist die enorme Geschwindigkeit der Fahrzeuge.

Die Autofahrer biegen von der Ludwig - Roselius - Allee in die Straße „Hinter dem Rennplatz“ ein und geben Vollgas.

Oft haben sie schon in Höhe des Witwe-Boltes-Weges eine enorme Geschwindigkeit erreicht.

Der gegenüberliegende Anfahrtsweg zur Arbeit der Beschäftigten ist gleich; jedoch oft durch die übermäßig lange Ampelphase an der Kreuzung lange vorher „ausgebremst“.

Die Fahrzeugschlangen zu den Zeiten des Schichtwechsels reichen oft auf der Straße „Hinter dem Rennplatz“ bis zur Höhe Hans-Huckebein-Weg zurück.

Der Lärm und die Abgase durch häufiges wieder anfahren ist unerträglich. (Laute Musik durch heruntergelassene Autofenster tun ihr Übriges.)

Das Sitzen auf der Terrasse ist eine Herausforderung.

Eine Reduzierung von Lärm und Abgasen könnte unseres Erachtens durch eine Reduzierung der Geschwindigkeit auf 30 km/h gut zu erreicht werden.

Als geplagte Anwohner würden wir uns sehr freuen, wenn dieser Antrag – Einrichtung einer 30 Zone - Aussicht auf Erfolg hätte.

Wir würden uns freuen, wenn die entsprechenden Problematiken von Ihnen aufgenommen und entsprechend umgesetzt bzw. an den Beirat weitergeleitet werden könnten.“

Das OA weist darauf hin, dass es mit der Einrichtung von Tempo 30 aufgrund des Linienverkehrs der BSAG schwierig werden könnte. Zu prüfen ist auch, ob wegen der Schule im weiteren Verlauf der Straße auf Vahrer Gebiet dort Tempo 30 schon angeordnet werden soll (gemäß der neuen Richtlinie zu Schulen, KITAs und Senioreneinrichtungen).

Herr Scherer befürwortet den Bürgerantrag, er würde diesen noch um ein LKW-Fahrverbot erweitern wollen, da die Straße durch den LKW-Verkehr sehr stark belastet ist.

Zum LKW-Verkehr wird es einen gesonderten Termin mit dem Beirat Osterholz geben.

Herr Bieniek berichtet, dass demnächst eine Verkehrszählung privater Art gemacht wird.

Herr Bohr schlägt vor zu prüfen, ob ein Fahrradweg auf die Straße verlagert werden kann, nicht nur „Hinter der Rennbahn“, sondern mit der Stauffenbergstraße zusammen. Dadurch könnte es einfacher werden mit der Einführung von Tempo 30.

Das OA wird mit ASV und OA Vahr Kontakt aufnehmen und berichtet in der nächsten Sitzung dazu.

Rückmeldungen

Wegeverbindung Am Rosenberg/ Weserdamm

Das Ortsamt hat beim ASV nachgefragt und folgende Antwort erhalten: *„Die Planung ist noch nicht abgeschlossen, da diese davon abhängig ist welche Grundstücke wir erwerben können. Außerdem liegt uns die Schlussvermessung des Investors der Parkanlage auch noch nicht vor.“*

Das OA wird das ASV auf Wunsch des Ausschusses für die Sitzung im Oktober einladen.

Zigarettenautomat Bunkervorplatz in der Hemelinger Bahnhofstr.

Laut Bauordnung brauch man für einen Zigarettenautomaten keine Baugenehmigung; der Eigentümer muss nur einverstanden sein.

Antwort zum Beschluss Zebrastreifen in der Hermann-Osterloh-Str., in Höhe der AWO

ASV vom 20.07.2017:

„den im FA Bau und Verkehr des Beirates Hemelingen am 20.06.2017 beschlossenen Antrag auf Einrichtung eines Zebrastreifens in der oben genannten Örtlichkeit müssen wir leider ablehnen.

Im Juni 2014 haben Sie bereits eine Ablehnung in dieser Angelegenheit von Herrn Kittlaus erhalten. Nach unseren Erkenntnissen hat sich die Situation an der Örtlichkeit seitdem nicht verändert, so dass sich die Querungen bei einer erneuten Zählung nicht maßgeblich verändern würden.

Aufgrund des Prüfauftrags aus der Sitzung des FA des Beirates Hemelingen vom 12.03.2013 hat das ASV damals die senatorische Verkehrsbehörde um Durchführung einer Verkehrszählung in der Hermann-Osterloh-Str. gebeten. Erfasst wurde die Anzahl der Fußgängerquerungen in beiden Richtungen zwischen 6-10 Uhr und zwischen 15-19 Uhr. Die nach den Richtlinien für die Anlage und Ausstattung von Fußgängerüberwegen

(R-FGÜ 2001) geforderten Mindestwerte für querende Fußgänger wurden nicht erreicht. Danach müssen in der Spitzenstunde des Zähltages mind. 50 Fußgänger im Querverkehr an einem Werktag die Fahrbahn kreuzen. In der Spitzenstunde wurden am Zähltag 5 Fußgänger festgestellt (Acht-Stunden-Wert: 39 Fußgänger). Auffällig ist dabei, dass in der Zeit von 06:00 bis 10:00 Uhr kein Fußgänger die Straße überquert hat. Da die geforderten Richtwerte hier weit unterschritten werden, kommt die Einrichtung eines Zebrastreifens leider nicht in Frage.

Hier wäre ein Fußgängerüberweg auch wegen der nicht ausreichenden Sichtbeziehungen ausgeschlossen. Die R-FGÜ fordern bei einer zul. Höchstgeschwindigkeit von 50 km/h eine frühzeitige Erkennbarkeit des Überweges für Fahrzeugführer auf 100 m Entfernung. Für den aus Richtung Nauheimer Str. herannahenden Kfz-Verkehr beträgt die Sichtweite aufgrund der Kurve jedoch nur ca. 80 m. Aus diesem Grunde ist die Einrichtung eines Zebrastreifens nicht möglich.“

Der FA hat das zur Kenntnis genommen.

Tauschflächenverkauf für Straßenverbindung Bremen-Ost, Steubenstr.

Im Zusammenhang mit den Ankäufen für die Straßenbahnverbindung Bremen soll die Teilfläche eines Flurstückes als Tauschfläche angeboten werden

Frau Ritschel, Immobilien Bremen, wird vom OA sie für den 12.09.2017 eingeladen.

Tempo 30 Hannoversche Straße

Herr Hermening teilt mit, dass am 10.08.2017 ein Treffen mit Vertretern des ASV zum Thema „Einführung Tempo 30 Hannoversche Straße“ stattgefunden hat.

Nebeneinrichtungen (Bürgersteige / Radwege) sind teilweise sehr schmal, das wäre ein Grund den Radweg auf die Straße zu ziehen, damit könnte man Tempo 30 begründen.

Der FA befürwortet das Vorhaben grundsätzlich. Das ASV wird gebeten, die ganze Straße zu untersuchen, auch in Höhe Aladin, und im breiten Teil der Straße Parkmöglichkeiten mit zu prüfen. Die Sprecherin des FA soll zukünftig mit einbezogen werden.

Bennigsenstraße: Aufstellung des Verkehrszeichen „Verbot für Fahrzeuge über tatsächliche Masse 7.5 t“

Frau Sengstake stellt einen Antrag in der Bennigsenstraße, Richtung Schwachhausen von der Bismarkstraße aus, ein Verkehrszeichen „Verbot für Fahrzeuge über tatsächliche Masse 7.5 t“ aufzustellen,

Beschluss: Das ASV wird aufgefordert das Anliegen zu prüfen.

Stellungnahme des ASV zu den Anfragen des Fachausschusses „Bau und Verkehr“ des Beirates Hemelingen von der Sitzung am 20.06.2017 zum Thema Öffentliche Beleuchtung:

- *HA3: Durchgehende Beleuchtung des Weges am Weserufer
Der betroffene Verbindungsweg ist zurzeit komplett unbeleuchtet. Es handelt sich nicht um eine gewidmete Verkehrsfläche in Zuständigkeit des ASV's, sondern um eine öffentliche Grünfläche in Zuständigkeit von UBB. Aufgrund der aktuellen Haushaltslage stehen dem ASV für Maßnahmen auf Flächen, die nicht in die Zuständigkeit des ASV's fallen, keine ausreichenden Haushaltsmittel zur Verfügung, so dass die Maßnahme ohne eine Drittfinanzierung (z.B. durch UBB als Zuständiger) nicht umgesetzt werden kann. Sollte die Maßnahme aufgrund einer Drittfinanzierung umgesetzt werden, kann der Betrieb der Beleuchtung (Instandhaltung, Energie etc.) in den Rahmenvertrag „Öffentliche Beleuchtung der Stadt Bremen“ übernommen werden. Voraussetzung hierfür ist, dass die Planung und die Umsetzung der Maßnahme, gemäß des Beleuchtungsvertrages zwischen der swb Beleuchtung und der Stadt Bremen, durch die swb Beleuchtung vorgenommen wird.*
- *HE3: Beleuchtung am Rad- und Fußweg hinter der Bezirkssportanlage
Dieser Weg liegt nicht in unserer Zuständigkeit. Der für die Verkehrssicherheit Zuständige ist unserer Kenntnis nach der Eigentümer bzw. Betreiber der Sportanlage.*
- *SE1: Sporthalle am Sattelhof – Beleuchtung des Fußweges
Dieser Weg liegt nicht in unserer Zuständigkeit. Der für die Verkehrssicherheit Zuständige ist unserer Kenntnis nach Immobilien Bremen (Schulgrundstück).*
- *SE4: Im Holter Feld, Radweg am Holterfleet – Verbesserung der Beleuchtung
Die vorhandene Beleuchtung liegt in unserer Zuständigkeit. Der Weg ist bereits mit einer durchgängigen Beleuchtung ausgestattet. Die Beleuchtungssituation werde ich in der dunkleren Jahreszeit (September, Oktober) vor Ort in den Dunkelstunden prüfen. Die diesjährigen Haushaltsmittel für Maßnahmen zur Verbesserung und Ergänzung von Beleuchtungsanlagen sind ausgeschöpft. U.a. wurde in diesem Jahr die Verbesserung der Beleuchtung in der „Ahringstraße“ und „Zum Mahndorfer Bahnhof“ realisiert. Sollte die Prüfung ergeben, dass eine Verbesserung der Beleuchtung erforderlich ist, werde ich für das nächste Haushaltsjahr entsprechende Haushaltsmittel anfordern.
Über das Ergebnis der Prüfung und die erforderlichen Maßnahmen werde ich Ihnen dann unaufgefordert berichten.*
- *SE5: Sebaldsbrücker Heerstraße, Radweg an der „Puddingschule“ – Verbesserung der Beleuchtung
Die vorhandene Beleuchtung liegt in unserer Zuständigkeit. Der Weg ist bereits mit einer durchgängigen Beleuchtung ausgestattet. Die Beleuchtungssituation werde ich in der dunkleren Jahreszeit (September, Oktober) vor Ort in den Dunkelstunden prüfen. Die diesjährigen Haushaltsmittel für Maßnahmen zur Verbesserung und Ergänzung von Beleuchtungsanlagen sind ausgeschöpft. U.a. wurde in diesem Jahr die Verbesserung der Beleuchtung in der „Ahringstraße“ und „Zum Mahndorfer Bahnhof“ realisiert. Sollte die*

Prüfung ergeben, dass eine Verbesserung der Beleuchtung erforderlich ist, werde ich für das nächste Haushaltsjahr entsprechende Haushaltsmittel anfordern. Über das Ergebnis der Prüfung und die erforderlichen Maßnahmen werde ich Ihnen dann unaufgefordert berichten.“

Beschlüsse zu den einzelnen Punkten:

HA3:

Weitergabe an UB

HE3:

Weitergabe an den Eigentümer bzw. Betreiber der Sportanlage weiter gegeben werden. Der Weg ist als Begleitmaßnahme Hansalinie entstanden. Eigentümer muss noch ermittelt werden.

SE1:

Weitergabe an Immobilien Bremen.

SE4:

Wird zur Kenntnis genommen.

SE5:

Wird zur Kenntnis genommen.

Wiedervorlage im November 2017.

Weiterhin soll noch einmal wegen der Beleuchtung in der Ringstr. nachgefragt werden.

Verschiedenes

Arberger Dorffest

Zustimmung.

Mahndorfer Sommerfest

Zustimmung

Blumenkübel Drakenburger Str.

Die Kübel stehen wieder. Die Bürgerinitiative fragt nach, ob man für die Bepflanzung eine Unterstützung aus dem Verkehrsbudget bekommen kann. Der FA entscheidet, dass ein Antrag auf Globalmittel beim Ortsamt gestellt werden soll. Das OA informiert den Antragsteller.

Genehmigung Nacharbeit Hirsch in der Funkschneise

Das OA hat eine Information zur Nacharbeit bekommen. Der Hinweis, Anwohner zu informieren oder die Gleisschrottannahme in den Hemelinger Hafen zu verlegen wurde nicht beantwortet.

Der Mitarbeiter vom SUBV soll im Oktober in den Ausschuss eingeladen werden.

Firma Hirsch – Hahnenstraße

Herr Bohr berichtet, das dort entgegen der Genehmigung nach 18:00 Uhr und auch Samstags gearbeitet wird. Weiterhin stellt die Firma die Container mittlerweile auf dem ganzen Grundstück ab, sie werden mit einem Gabelstapler über das Gelände gezogen, welches eine hohe Lärmbelästigung erzeugt.
Die Firma hält sich leider nicht an die Auflagen.

Das OA wird dies der Gewerbeaufsicht und Bauordnung melden und eine Beschwerde an das zuständige Ressort weitergeben.

Präsentation Sacksdamm

Herr Lakemann soll das Projekt im FA vorstellen.

Ringstr.

Der Fußweg ist erneut zugewuchert. Das OA fragt nach.
Dauerhaft wäre ein verbindlicher Pflegeplans sinnvoll.

Grete-Stein-Str.

Der Fußweg, Höhe des Marktplatzes ist ebenfalls zugewuchert.

Hemelinger Rampe

Hier stehen immer noch verrottete Fahrräder und der Grünschnitt ist dringend nötig.

Fahrradweg Europaallee

Herr Borgmann (Fahrradfahrer) ist oft im Stadtteil unterwegs. Er weist auf den gesperrten neuen Heumarschweg hin, der gesperrt ist. Es gibt keine Schilder, die auf die Sperrung hinweisen und auch keine Umleitungsempfehlung. Für Nichtortskundige ist es sehr schwer sich hier zurechtzufinden.

Herr Hermening berichtet, dass es den Vorschlag gab, den Weg zu verengen, dies wurde im FA Bau abgelehnt. Da kein Geld mehr im Haushalt vorhanden ist, wird bis auf weiteres nichts passieren.

Das OA wird anregen, dass Schilder aufgestellt werden, beginnend an der Weser-Ems-Str..

Spielplatz Alter Postweg / Malerstr.

Der vom Beirat geforderte und finanzierte Zaun ist jetzt da, leider parken Autos immer noch. Die freie Fläche wuchert wieder zu. Das OA spricht dazu mit Frau Ponten.



Lärm im Hemelinger Hafen

Eine Anwohnerin hat Frau Weiser-Kirchner von der Gewerbeaufsicht aufgrund von Lärmemissionen angeschrieben, es werden jetzt Messungen vorgenommen.

Eitzestr.

Von der Eitzestr. aus geht ein Fuß und Radweg zur Wilhelm-Olbers-Schule, dieser ist mit Stahlgestellen verschrenkt. Das führt zu Problemen mit Kinderwagen.

OA gibt das an den ASV weiter und bittet um Lösung.

gez. Hermening
Vorsitzender

gez. Löhmann
Sprecherin

gez. Wall
f. d. Protokoll